

Gemeinde Hinte

Niederschrift

über die 2. Sitzung **des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Umwelt** am Montag, den **16.02.2015** in Hinte **Rathaus, Sitzungszimmer Brückstr. 11 a 26759 Hinte.**

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

Anwesende:

Vorsitzende/r

Herr Diedrich Brants

SPD

Herr Ralf Ackmann

Frau Helga Bendicks

Herr Hinrich Poppen

Herr Gerd à Tellinghusen

Herr Andreas Weerda

Vertretung für Herrn Werner Oeljeschläger

CDU

Herr Jakob Oltmanns

Frau Ulrike Scholz-Benedictus

Vertretung für Herrn Friso Alberts-Tammena

GRÜNE/FLH

Herr Gerhard Weidemann

Vertreter/in KiJuPa

Frau Milena Eertmoed

von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Manfred Eertmoed

Herr Ingo Müller

Frau Imke Wiesner

Protokollführer/in

Herr Stefan Feige

Abwesend:

SPD

Herr Werner Oeljeschläger

CDU

Herr Friso Alberts-Tammena

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenden, der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung
- 4 Straßensanierungsprogramm
Vorlage: 2015/GB III/0015
- 5 Ausbau "Krummer Weg"
Vorlage: 2015/GB III/0014
- 6 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
- 7 Anträge und Anfragen
- 8 Schließung der Sitzung

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenden, der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung

Herr Brants verweist auf die Protokolle.

Beschluss:

**Protokoll 07.05.2014
mehrheitlich beschlossen Ja 7 Enthaltung 2**

**Protokoll 17.11.2014
mehrheitlich beschlossen Ja 7 Enthaltung 2**

mehrheitlich beschlossen Ja 7 Enthaltung 2

**zu 4 Straßensanierungsprogramm
Vorlage: 2015/GB III/0015**

Zunächst erläutert Herr Eertmoed die Informationsvorlage „Straßensanierungsprogramm“.

Im Rahmen der Dorfgespräche wurden von den Bürgern die sanierungsbedürftigen Straßen benannt. Nach einer Begutachtung und Bewertung sind diese Straßen in der den Ausschussmitgliedern vorliegenden Liste nach der Priorität geordnet dargestellt. Die Reihenfolge ergibt sich zum Einen aus der Zustandsnote und zum Anderen aus einer Punktzahl, die die verkehrliche Bedeutung der Straße widerspiegelt. Diese Liste ist dabei nur die Zusammenfassung der umfangreichen Datenerhebung und –auswertung.

Dann übergibt Herr Eertmoed Frau Wiesner das Wort.

Frau Wiesner stellt die Prioritätenliste „Straßensanierung“ anhand einer PowerPoint-Präsentation im Detail vor.

Sie gibt Auskunft über die von ihr ermittelten Zustandsnoten, Punktzahlen und Kostenschätzungen. Kriterien bei der Zusammenstellung waren u.a. die Lage, Technische Daten, wie z.B. Straßenbelag, Belastungsklasse, Nutzungsdauer, Einwohnerstände und Straßenkörper, Straßenfunktionen (z.B. Anbindung von Gewerbeeinrichtungen oder öffentlichen Einrichtungen), Straßenzustand (Erhaltungsdaten), die Benotung von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend).

Frau Wiesner erklärt ausführlich am Beispiel „*Warfsweg*“ die ermittelten Werte. Sie verdeutlicht hierbei den Unterschied zwischen investiven Kosten und Unterhaltungsmaßnahmen.

Herr Eertmoed macht in diesem Zusammenhang deutlich, dass die in der Liste genannten Beträge nur überschlägig ermittelte Richtwerte sind, die vor Beginn einer Maßnahme durch weitergehende Untersuchungen und Planungen konkretisiert werden müssen.

Herr Eertmoed erklärt, dass allen Ratsmitgliedern, nach der Ausschusssitzung, die Prioritätenliste „Straßensanierung“ als Excel-Datei zur Verfügung gestellt wird.

Der Vorsitzende Brants bedankt sich bei Frau Wiesner für den Vortrag und bittet die Ausschussmitglieder um Wortmeldungen.

Herr Müller verdeutlicht, dass bei investiven Baumaßnahmen die Straßenausbaubeitragssatzung der Gemeinde Hinte zur Anwendung kommen würde. Dann müsste wiederum ein Teil der Kosten auf die Anlieger umgelegt werden. Er macht klar, dass es sich bei der Sitzungsvorlage lediglich um eine Informationsvorlage handelt und nicht um eine Beschlussvorlage. Es sollte in den jeweiligen Fraktionen darüber beraten werden.

Herr Eertmoed erklärt, dass in diesen Fällen die Bevölkerung frühzeitig informiert werden würde. (z.B. durch Bürgerversammlungen). Eine Bürgerbeteiligung ist selbstverständlich. Die Politik ist nun am Zuge und soll die weitere Vorgehensweise bestimmen.

Herr Weidemann begrüßt die Prioritätenliste. Seiner Meinung nach müssten die Straßen allerdings in einer anderen Reihenfolge benotet werden. Er fordert einen barrierefreien Umbau bzw. Ausbau der Straßen und rechtzeitige Information der Bürger.

Herr Oltmanns macht deutlich, dass alle investiven Maßnahmen aus Kostengründen nicht möglich sind und erkundigt sich nach möglichen Anliegerbeiträgen.

Herr Weerda unterstreicht, dass alle Haushaltsmittel aus der Dorferneuerungsmaßnahme zukünftig in den Straßenbau fließen sollten.

Herr Poppen gibt zu bedenken, dass die Straßen die in der Liste jetzt unter „Unterhaltung“ aufgeführt sind, nicht unter „Investiv“ enden dürfen. Auch im Sinne der Anlieger.

Herr Ackmann stellt im Namen der SPD-Fraktion zwei Anträge:

Antrag 1:

Alle sanierungsbedürftigen Straßen, ab der Note 4 und schlechter, sollen im Rahmen einer gemeinsamen Bereisung von den Ausschussmitgliedern begutachtet werden, um sich vorort ein objektives Bild über den Zustand zu machen.

Die Ausschussmitglieder äußern sich zustimmend.

Der Vorsitzende Brants bittet um Abstimmung.

Der Antrag der SPD-Fraktion wird einstimmig vom Ausschuss angenommen.

Antrag 2:

Zukünftig sollen Haushaltsmittel in Höhe von 150.000,-- Euro jährlich in den Haushalt für Straßenunterhaltung eingeplant werden.

Der Vorsitzende Brants bittet um Abstimmung.

Der Antrag der SPD-Fraktion wird bei drei Enthaltungen vom Ausschuss angenommen.

Beschluss:

**zu 5 Ausbau "Krummer Weg"
Vorlage: 2015/GB III/0014**

Herr Eertmoed berichtet von der Forderung der Politik die Straße *Krummer Weg* zu sanieren und einen Fuß- u. Radweg zu realisieren.

Das Planungsbüro Niemann & Partner aus Norden wurde mit der Straßenausbauplanung beauftragt. Erste Planungsunterlagen samt Erläuterungsbericht sowie Kostenschätzung liegen den Ausschussmitgliedern vor.

Er gibt anhand einer PowerPoint-Präsentation einen Überblick über mögliche Ausbauvarianten.

Variante 1:

Ausbau als verkehrsberuhigter Bereich. Reduzierung der Geschwindigkeit in eine 30 km/h - Zone. Kosten: ca. 230.000,-- Euro.

Variante 2:

Sanierung des *Krummen Weges* und Neubau eines Fuß- u. Radweges in Verlängerung der *Gewerbestraße* bis zur Einmündung *Suurhuser Straße*. Ein Ankauf von Grundstücksflächen wäre hierbei erforderlich.

Variante 3:

Sanierung des *Krummen Weges* **ohne** Fuß- u. Radweg.

Herr Oltmanns macht die Gefährlichkeit des *Krummen Weges* deutlich und sieht dringenden Handlungsbedarf.

Herr Weidemann kritisiert die Ausbauvorschläge. Seiner Meinung nach spielt die Verwaltung, im Hinblick auf die geplante Änderung der Straßenführung im Kreuzungsbereich L3 / B210, auf Zeit. Außerdem kritisiert er die hohen Honorarkosten des Norder Planungsbüros. Er fordert eine grundlegende Sanierung des *Krummen Weges*, eine Geschwindigkeitsbegrenzung für einen sicheren Radverkehr auf der Straße und einen separaten Fußweg an der Straße. Er sieht noch Beratungsbedarf.

Herr Eertmoed entgegnet, dass der Rat bzw. der VA einer Auftragsvergabe an das Norder Planungsbüro zugestimmt und beschlossen hat.

Herr Ackmann stellt im Namen der SPD-Fraktion folgenden Antrag:

Die Sanierung der Straße Krummer Weg sollte nach ihrer Platzierung auf der Prioritätenliste abgearbeitet werden.

Herr Weidemann beklagt, dass der Ausschuss nicht berechtigt ist über diesen Antrag abzustimmen. Er sieht hier keine korrekte Vorgehensweise.

Diese Auffassung wird auch von Herrn Oltmanns vertreten. Er kündigt an, sich nicht an der Abstimmung zu beteiligen. Er möchte sich vorher mit seiner Fraktion beraten.

Es kommt zu einer regen Diskussion unter den Ausschussmitgliedern.

Den Fraktionen soll die Gelegenheit gegeben werden über diesen Punkt zu beraten.

Herr Ackmann zieht daraufhin den Antrag der SPD-Fraktion zurück.

Beschluss:

zu 6 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

zu 7 Anträge und Anfragen

Herr Weidemann kritisiert die Baumfällarbeiten an der Mühle in Hinte.

Herr Müller verdeutlicht anhand von Fotomaterial, dass die zwei gefälltten Kastanien krank waren und die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet war. Die Bäume standen seit Jahren unter Beobachtung. Die Gemeinde musste jetzt handeln.

Herr Oltmanns bedankt sich bei der Verwaltung für die prompte Reparatur der Holzzäune neben dem Bahnübergang an der L3 in Hinte-Haskamp.

Herr Oltmanns äußert sich erfreut über die Aussage, dass die Sanierungsarbeiten an der Möwenstraße in Hinte-Haskamp, guter Witterung vorausgesetzt, voraussichtlich in zwei Wochen abgeschlossen sein sollen.

Des Weiteren bittet Herr Oltmanns die Verwaltung sich beim Landkreis Aurich über den Stand „Errichtung neue Bushaltestelle Siedlung Friesenruh“ zu informieren.

Beschluss:

zu 8 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende Brants schließt um 18.10 Uhr die Sitzung und dankt allen Anwesenden für Teilnahme und Mitarbeit.

Beschluss:

gez. Diedrich Brants
Vorsitz

gez. Eertmoed
Bürgermeister

gez. Stefan Feige
Protokollführung